K-2-201 Berlin neu denken – eine Metropole für Mensch und Natur

Antragsteller*in: Stefan Taschner (KV Berlin-Lichtenberg)

Änderungsantrag zu K-2

Von Zeile 125 bis 132:
Das größte Potential liegt dabei im Ausbau der Solarenergie auf Dächern und an Fassaden Berlins. Die Stadt kann dadurch ihren Anteil von derzeit 1 Prozent Solarstrom auf ~~knapp~~mindestens 25 Prozent bis 2035 erhöhen. Wir wollen gesetzlich festschreiben, dass der Einbau von Solaranlagen zur Strom- und Wärmegewinnung bei Neubauten und im Bestand verpflichtend wird. Die Stadtwerke Berlin werden für alle geeigneten bezirklichen Bestandsgebäude Solarpakete sowie Photovoltaik-Lösungen für neue Quartiere und Neubauprojekte anbieten und umsetzen. Bis 2030 sollen alle öffentlichen Gebäude, auf denen das möglich und sinnvoll ist, vollständig mit Solaranlagen ausgestattet sein. Mit der Gründung des „SolarZentrums Berlin“ haben wir bereits die

Unterstützer*innen

Barbara Wünsche (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Sandra Giglmaier (KV Berlin-Lichtenberg); Philipp Ahrens (KV Berlin-Lichtenberg); Oliver Powalla (KV Berlin-Neukölln); Joachim Schmitt (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Susan Drews (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)